

Praxisbeispiel Physio Kirchoff in Bochum

Ein Aushängeschild für moderne Trainingstherapie



Maurice und
Susanne Kirchoff

Susanne Kirchhoff und ihr Sohn Maurice führen ihre Physiotherapiepraxis in Bochum in dritter Generation. Im Zuge eines Umbaus ist eine eindrucksvolle Trainingsfläche entstanden, die auch als Showroom für interessierte Praxisbetreiber fungiert.



Basis der Trainingstherapie ist die Premium-Linie von HUR. „Wir haben uns verschiedene Anbieter angeschaut und fanden damit die beste Lösung. Uns waren eine angebundene Software sowie eine Armbandlösung sehr wichtig. Die Luftdruck-Technologie und die leisen Trainingsgeräusche sprachen ebenso für HUR“, erinnert sich Maurice.

Diese Eigenschaften überzeugten

Ein weiterer Pluspunkt: die Optik. Die Geräte konnten an das eigene Corporated Design (Schwarz/Rot) angepasst werden. Die Kirchhoffs sind sehr zufrieden mit den hochwertigen Geräten im einheitlichen Look.

Da einzelne Geräte mehrere Übungen abdecken können, werde auch vergleichsweise wenig Platz benötigt. Zudem seien die Gewichtsstufen auf 100 g genau einstellbar und damit bestens für die Therapie geeignet.

„Bei HUR stimmt das Gesamtpaket. Die Geräte kommen aus Finnland und wenn mal etwas hakt, ist innerhalb von drei Tagen der Service bei uns“, so Maurice.

HUR im Therapiealltag

„Die Handhabung der Geräte ist perfekt, auch für ältere Menschen. Nach der Anmeldung stellen sich die Geräte automatisch ein. Nach einer Einführung ist ein selbstständiges Training möglich“, führt Susanne aus.

Für die Therapeuten ist die Trainingssteuerung per Tablet sehr angenehm. Im Praxisbetrieb sei auch der relativ niedrige Energieverbrauch positiv aufgefallen.

Referenzanlage für interessierte Kunden

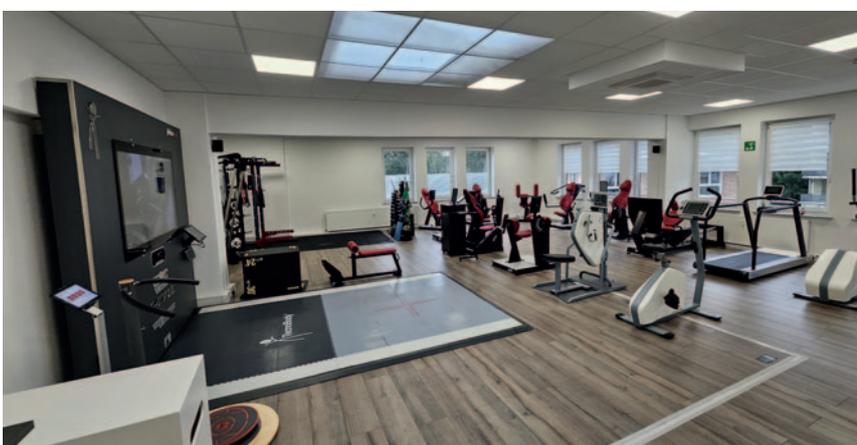
Aufgrund der gelungenen Umsetzung und des modellhaften Charakters der Trainingsfläche ist die Praxis gleichzeitig auch eine Referenzanlage von HUR. Mehrmals im Jahr kommen

auch interessierte Betreiber zu Besuch, um sich einen Eindruck zu machen.

Laut Maurice haben von den vorigen 5 Besuchern 4 anschließend auch HUR-Geräte angeschafft: „Wir geben den interessierten Betreibern ein ehrliches Feedback und freuen uns immer über den Austausch“, erzählt Susanne. Aus ihrer Sicht ist die benötigte Fläche die größte Herausforderung, gerade für kleinere Praxen.

Neben Cardio- und Kraftgeräten steht auf der Trainingsfläche auch eine D-Wall. Für Susanne ein USP in der näheren Umgebung.

Der KGG-Bereich ist bei den Kirchhoffs gut ausgelastet. „Pro Monat kommen etwa 600 bis 650 Patienten an unsere Geräte“, ergänzt Maurice. Es gibt zwar auch Selbstzahler, aber die Kapazitäten seien begrenzt. Daher wird die Praxis erweitert.



Ausbau einer zweiten Trainingsfläche

Aktuell entsteht eine zweite Trainingsfläche, die noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll und einen barrierefreien Zugang bietet.

Fachkräftemangel ist hier kein Thema. Ein Teil des Teams arbeite schon seit vielen Jahren hier, zuletzt habe man zwei Mitarbeiterinnen über Bekannte akquirieren können.

Philipp Hambloch